NEUE BRENTHIDEN UND LYCIDEN AUS DEN HOLLÄNDISCHEN KOLONIEN.

Von

R. KLEINE

(Stettin).

Fam. BRENTHIDAE.

Araiorrhynchus lieftincki n. sp.

Einfarbig pechbraun, hochglänzend, Schenkel rotbraun, keine Filzbildung. Kopf quer, am Hinterrand in der Mitte tief dreieckig eingekerbt, auch die seitlichen Einkerbungen sind tief; Oberseite ungefurcht, zerstreut, nadelstichig punktiert. Metarostrum gewölbt, ungefurcht und wie der Kopf punktiert, vor dem Mesorostrum tief grubig eingedrückt; Mesorostrum seitlich erweitert, in Fortsetzung der Vertiefung des Metarostrums tief, schmal gefurcht, auf den seitlichen Rändern punktiert; Prorostrum wenigstens doppelt so lang wie das Metarostrum, kantig, an der Basis noch deutlich gefurcht, etwa von der Mitte ab flach. 2. - 8. Fühlerglied quer, perlig, 9. und 10. tonnenförmig, 11. konisch, kürzer als das 9. und 10. zusammen, grob, einzeln punktiert und kräftig, gelb beborstet, das 9. - 11. Glied ohne dichte Unterbehaarung. Prothorax dicht gefurcht, die Furchen erreichen den Vorder- und Hinterrand nicht, Punktierung sehr zerstreut und zart. Auf den Elytren ist die 2. Rippe (1. neben der Sutura) auf der Mitte weit unterbrochen, an der Basis sind die 1., 3. und 5. Rippe vorstehend, aus der 5. Rippe entspringt die 6., die sich wieder in die 6. und 7. teilt, die 8. ist nur in der Spitzenhälfte vorhanden, die 9. und 10. entspringen an der Basis.

Länge (total): 5.5 mm. Breite (Proth.) 1 mm circa.

S. Sumatra: S.W. Lampongs, Mt. Tanggamoes, Giesting, 800 m, XII.1934 (M. A. Lieftinck u. L. J. Toxopeus).

Typus (♂), im Museum Buitenzorg.

Es sind zwei Arten bekannt, bei denen die 2. Rippe unterbrochen ist. Davon ist eine Art in Afrika beheimatet, die andere in Birma. Gegen die birmanische Art (*beesoni* Kln.) bestehen folgende Unterschiede: die pechbraune Farbe, das Fehlen jeder Spur von Filzbelag, der tief eingekerbte Kopf, der hintere Augenrand ist nicht knotig verdickt, das 9. und 10. Fühlerglied sind nicht quadratisch, sondern länglich, tonnenförmig, der Prothorax ist nicht durchgehend gefurcht.

Fam. LYCIDAE.

Cladophorus solutus n. sp.

Tiefschwarz, Elytren mit einer breiten, gelbroten Mittelbinde, Prothorax und Schildchen; der schwarze Basalteil ist etwas grösser als der apicale, schwach glänzend, Elytren matt. Kopf ohne besondere Merkmale. Fühler robust, 3. - 10. Glied tief gezahnt, das 3. dreieckig, die folgenden nach und nach schlanker werdend, Behaarung sehr kurz. Prothorax am Hinterrand etwas breiter als in der Mitte hoch (Abb. 2.), Areolen deutlich entwickelt, die Randpunktierung, namentlich in der Spitzenareole kräftig, fast unbehaart. Schildchen gross, verkehrt-herzförmig, am Hinterrand tief eingebuchtet. Elytrengitterung vorwiegend quer, seltener quadratisch, dicht, kurz behaart.

Länge: 13 mm. Breite (hum.): 3 mm.

Ost-Borneo: Mt. Tibang, 1400 m (E. MJÖBERG).

Typus (♀) im Reichsmuseum zu Stockholm.

Es sind vom gleichen Fundort aus der Ausbeute MJÖBERGS schon zwei Arten bekannt, die sich durch andere Ausfärbung und völlig andere Elytrengitterung unterscheiden.

Cautires semiustus n. sp.

Tief sammetschwarz, nur die Elytren im hinteren Drittel hellchromgelb, mässig stark glänzend, Elytren matt. Stirn gerade, Fühlerbeulen schmal aber kräftig, unscharf getrennt. Lamellen des 3. - 10. Fühlergliedes etwa 2½ mal so lang wie das Glied selbst, schmal, dicht behaart, 11. Glied so lang wie das 9. und 10. zusammen. Prothorax Abb. 5, am Hinterrand etwa so breit wie in der Mitte hoch, Seitenränder kräftig aufgebogen, Randpunktierung, namentlich am Vorderrand, sehr kräftig. Schildchen verkehrt-herzförmig, Hinterrand keilförmig eingeschnitten, einzeln behaart. Elytren mit stark entwickelten Rippen und gleicher Gitterung von vorherrschend fünfeckiger, seltener quadratischer Gestalt (Abb. 6.).

Länge: 11 mm. Breite (hum.): 2.5 mm circa.

Ost-Borneo: Mt. Tibang, 1400 m (E. MJÖBERG).

Typus (♂) in meiner Sammlung.

Es gibt noch eine ähnlich gefärbte Art vom gleichen Fundort: *melanogaster* KLN. Die Unterschiede gegen *semiustus* sind: *melanogaster* ist grösser, robuster und breiter, die helle Partie der Elytren ist nicht hellchromgelb, sondern dunkelorange, der Prothorax ist quer, die Fühlerlamellen sind viel breiter und robuster.

Trichalus lineolatus n. sp.

Unterseite des Körpers, Beine, Fühler und Schildchen schwarz, Schenkel an der Basis hell, kurz behaart, Prothorax lehmgelb mit dunkler Mitte, Ränder hell, Elytren in der vorderen Hälfte lehmgelb, nach hinten allmählich schwarz werdend, Unterseite glänzend, Oberseite matt. Stirn tief eingedrückt, Fühler-

beulen quer, stark entwickelt. Fühler schlank, 1. - 4. Glied Abb. 8, die folgenden an Länge, die Spitzenglieder auch an Breite abnehmend. Prothorax am Hinterrand etwa so breit wie in der Mitte hoch, Areole schlank, hinten offen, Seitenränder aufgebogen und hinter der Mitte scharf zahnartig erweitert. Schildchen verkehrt-herzförmig, behaart. Elytren mit scharfen und kräftig entwickelten Rippen und gleicher Gitterung von 4 - 5eckiger Gestalt.

Länge: 8 mm. Breite (hum.): 1 mm circa.

Mittel-Java: Mt. Lawoe, Sarangan, 1400 m, VI.1937.

Typus (♂) in meiner Sammlung.

Die Art fällt durch den schlanken Habitus und den zweifarbigen Prothorax sofort auf und ist mit keiner anderen zu verwechseln oder in Vergleich zu stellen. Es ist wahrscheinlich, dass die schwarzen Farbenpartien an Umfang variabel sind.

Trichalus typicus n. sp.

Tief violetschwarz, fast schwarz, Prothorax orangegelb, matt, nur die Unterseite mit schwachem Glanz. Stirn steil abfallend, Fühlerbeulen sehr kräftig entwickelt. Fühler kräftig, 1. - 4. Glied Abb. 11, die folgenden von gleicher Gestalt, bis zum 10. an Länge und Breite etwas abnehmend, 11. so lang wie das 10. Prothorax quer (Abb. 10), Areole hinten offen, alle Ränder erhöht. Schildchen verkehrt-herzförmig, behaart. Elytren mit kräftigen Rippen und gleicher Gitterung von vorherrschend 5eckiger Form. (Abb. 12).

Länge: 8 mm. Breite (hum.) 1.5 mm.

Süd-Celebes: Nangala, 900 m. Rantepao XI.1937 (F. C. Drescher).

Typus (♂) in meiner Sammlung.

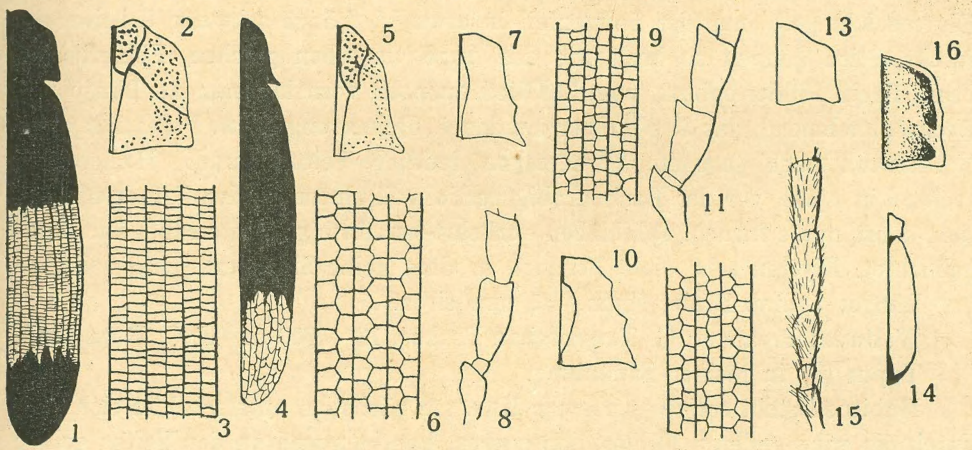

Fig. 1 - 3. *Cladophorus solutus*, n.sp.; 4 - 6. *Cautires semiustus*, n.sp.; 7 - 9. *Trichalus lineolatus*, n.sp.; 10 - 12. *Trichalus typicus*, n.sp.; 13. *Plateros nigrobrunneus*, n.sp.; 14 - 16. *Calochromus postmaculatus*, n.sp.

Ein Vergleich mit einer anderen Art ist nicht möglich, da es keine dieser Ausfärbung gibt. Es kann sich auch nur um einen typischen Vertreter von Celebes handeln, da diese Ausfärbung nicht weiter nach Norden oder Osten

vorkommt und die Molukken sich diesem Färbungstypus sonst wenig angepasst haben. Es ist also sofort zu sehen, dass es sich um ein Celebestier handeln muss.

Plateros nigrobrunneus n. sp.

Tief schwarzbraun, Fühler ganz schwarz, Hüften und Abdominalsegmente an den Seiten und Quernähten gelbbraun, Ränder des Prothorax und die Sutura bräunlich, Oberseite matt. Stirn 1½ mal so breit wie ein Augenhalbmesser, über den ganz flachen Fühlerbeulen gross, tief eingedrückt, einzeln kräftig punktiert und behaart; Augen gross, prominent. Fühler kräftig, 1. Glied klobig, gross, 2. klein, kegelig, 3. dreieckig, etwas länger als breit, die folgenden länger als das 3., 4. - 11. gleichlang, aber nach vorn zu an Breite allmählich abnehmend, alle Glieder dicht borstig behaart. Prothorax viel breiter als in der Mitte hoch (Abb. 13), alle Ränder schmal aber kräftig und deutlich aufgebogen, Mittelfurche kräftig, namentlich nach dem Hinterrand zu, Quereindruck kurz, Behaarung struppig, Punktierung einzeln. Auf den Elytren sind die Primär- und Sekundärrippen gleichstark, flach, Gitterung rundlich-quadratisch, überall dicht nadelstichig punktiert, abstehend behaart.

Länge: 9 mm. Breite (hum.): 2 mm.

N.O. Sumatra: Soekaranda (DOHRN).

Typus (♀) in meiner Sammlung.

Eine robuste, grosse Art. Durch die Gestalt der Fühler ist die Zugehörigkeit zu *Plateros* gesichert. Die Beschreibung kann ausnahmsweise ohne ♂ stattfinden.

Libnetis solidus n. sp.

Schwarzbraun, die Beine etwas heller, Prothorax mit gelben Rändern, Elytren lehmgelb, nur der Spitzenteil in etwa $^1/_6$ Länge schwarz. Scheitel gefurcht, Stirn doppelt so breit wie das Auge von oben gesehen, Fühlerbeulen breit, flach. Fühler robust, vom 3. Glied an nach vorn langsam an Länge und Breite abnehmend, das 3. schmaler als das 4., Behaarung dicht. Prothorax quer, Vorderrand flach gebogen, Vorderecken deutlich, Seiten gerade, Hinterecken rechteckig, spitz, vor der Basis grubig vertieft, Skulptur an den Rändern deutlich, sonst nur schwach. Schildchen verkehrt-herzförmig, Hinterrand flach eingebuchtet. Elytren sehr dicht behaart, so dass keine Skulptur sichtbar ist.

Länge: 5 mm. Breite (hum.): 1 mm circa.

W. Java: Preanger, G. Tangkoeban Prahoe, 13 - 1700 m (F. C. DRESCHER).

Typus (♀) in meiner Sammlung.

Habituell steht *solidus pertenuis* KLN. am nächsten, unterscheidet sich aber durch die ganz anderen Fühler, den queren, kantigen und an den Seiten gelben Prothorax und die dichte Behaarung der Elytren leicht und sicher.

Calochromus postmaculatus n. sp.

Brust und Abdomen blauschwarz, Beine, Kopf, Fühler und Schildchen schwarz, Prothorax und Elytren ziegelrot, letztere am Hinterrand in geringem Umfang angedunkelt (Abb. 14.). Stirn sehr flach eingedrückt, Fühlerbeulen nur

schwach entwickelt, Mandibulartaster ohne besondere Merkmale, das Spitzenglied beilförmig. 1. - 5. Fühlerglied Abb. 15, die folgenden Glieder nicht an Länge, sondern nur etwas an Breite abnehmend, 11. Glied kaum länger als das 10. Prothorax Abb. 16. Schildchen zungenförmig, Hinterrand gerade. Elytren dicht behaart, die Skulptur verdeckend. Beine ungedornt.

Länge: 8 - 9 mm. Breite (hum.): 1 - 1.5 mm.

W. Java: Preanger, G. Tangkoeban Prahoe, 13 - 1700 m (F. C. DRESCHER). 1 ♂♀. Typus in meiner Sammlung.

Durch Fühlerbildung und Ausfärbung von allen bekannten Arten verschieden.